

TuS Eichlinghofen

Vereinskodex der Jugend - fußballabteilung

1. Einleitung

Der TuS Eichlinghofen genießt in der Öffentlichkeit und bei anderen Vereinen ein hohes Ansehen. Jede/r Spieler/in des Vereins repräsentiert den Verein in der Öffentlichkeit. Daher sind das Verhalten und Auftreten, einschließlich der Eltern, wichtig. Die folgenden Regeln sollen dabei unterstützen, das gute Auftreten des Vereins auch zukünftig zu wahren.

In den nachfolgend aufgeführten Regeln werden die Ziele der Jugendabteilung des TuS Eichlinghofen fixiert. Wir wollen damit die Werte, Richtlinien und Ziele unseres Vereins festlegen, die uns als Verein und Menschen wichtig sind.

2. Ziele der Jugendarbeit

- Jedem interessierten Kind / Jugendlichen soll angeboten werden, in unserem Verein das Fußballspiel zu erlernen und zu spielen.
- Die Jugendfußballspieler/innen sollen sich in unserem Verein wohl fühlen.
- Sofern Unstimmigkeiten auftreten, kann die Jugendleitung informiert und zur Problemlösung / Moderation hinzugezogen werden.

3. Grundsätze für unsere Jugendarbeit

- Die sportliche und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, die Vermittlung am Spaß des Fußballspiels im Team, sind Zweck und Ziel unserer Jugendarbeit.
- Wir reden miteinander und nicht übereinander. Eine offene und ehrliche Diskussion ist Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit.
- Nicht der kurzfristige sportliche Erfolg steht an erster Stelle, sondern die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen steht im Vordergrund. Eine Überforderung der Kinder ist zu vermeiden.

**Wichtig: Kinderfußball ist kein Jugendfußball
 Jugendfußball ist kein Erwachsenenfußball**

- Die Trainingsinhalte sind entsprechend dem Alter aufzubauen und durchzuführen.
- Die Kinder und Jugendlichen sollten mit Spaß bei der Sache sein und sich wohlfühlen.
- Entsprechende Kompetenzen sollten bei den Trainer/innen vorhanden sein.

4. Jugendleitung

Die Jugendleitung ist die oberste Instanz der Jugendabteilung

Die Jugendleitung:

- repräsentiert die Jugendabteilung in der Öffentlichkeit.
- ist verantwortlich für die Organisation der Jugendabteilung.
- ist Bindeglied und Ansprechpunkt für den Vorstand im Verein.
- organisiert und leitet die Trainer/innen-Sitzungen.
- schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit.

Verhaltenskodex Spieler/innen

- 1) zwischen allen Trainer/innen den Kindern und Jugendspieler/innen, sowie unter sämtlichen Kindern, Jugendspielern/innen des TuS Eichlinghofen ist gegenseitiger Respekt die oberste Regel. Des Weiteren besteht ein vertrauensvolles Klima, welches ebenfalls von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wer Respekt verlangt, muss dies auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen.

2) Pünktlichkeit

- ➔ Zum Trainingsbeginn sollen der/die Spieler/innen ca. 15 Minuten vorher am Platz oder in der Umkleidekabine sein.
- ➔ Pünktliche Anwesenheit vor Spielbeginn. Der Zeitpunkt wird von den verantwortlichen Trainern/innen angegeben.
- ➔ Die benötigten Trainingsutensilien, der Jahreszeit entsprechend, sind von den Spielern/innen mitzubringen.
Dazu zählen u.a. Trainingskleidung, Schienbeinschoner, Stutzen, saubere Sportschuhe, Trinkflasche, Handtuch, bei schlechter Witterung auch Wechselkleidung für den Heimweg.

3) Fairness

- ➔ Fehlverhalten, wie absichtliche Fouls (Verletzung des, der Gegners/in wird in Kauf genommen) Beschimpfungen, Beleidigungen, Provokationen, werden nicht geduldet.
- ➔ Schiedsrichter/innen / Trainer/innen-Entscheidungen werden kommentarlos akzeptiert. Die Spieler/innen bilden ein Team, in der sich jeder / jede in den Dienst der Mannschaft stellt und sie nicht schädigt.

4) Bereitschaft und Wille

Die Teilnahme der Spieler/innen am Training oder Spiel hat mit hoher Konzentration zu erfolgen. Den Anweisungen der Trainer/innen ist Folge zu leisten. Die auszuführenden Übungen sollten mit größtem Einsatz und den Fähigkeiten jedes/er einzelnen Spielers/in durchzuführen. Gegenseitige Störungen sind zu vermeiden.

5) Mitarbeit und Verantwortung

- ➔ Je nach Anweisung haben sich die Kinder / JugendspielerInnen an dem Auf- bzw. Abbau der Trainingseinheiten zu beteiligen.
- ➔ Mit dem Trainings- und Spielmaterial ist sorgfältig umzugehen.
So hat zum Beispiel jede/r auf ihren/seinen Trainingsball zu achten.
- ➔ Sofern notwendig, ist das Trainingsmaterial zu reinigen.
- ➔ Trikots und Trainingsleibchen sind ordentlich zurückzuräumen.
- ➔ Nach jedem Spiel ist der Trikotsatz auf Vollständigkeit zu prüfen.
- ➔ Der von der Mannschaft genutzte Platz (Beispiel: die Umkleidekabine, der Sportplatz selbst) sind sauber zu hinterlassen. Müll ist in den dafür vorgesehen Behältern zu entsorgen oder mitzunehmen.

6) Prävention

- Es werden keinerlei Drohungen, Tötlichkeiten, Sachbeschädigungen, unbeherrschtes Verhalten, Diebstahl oder sonstige Straftaten von der Jugendabteilung akzeptiert.

Der Konsum von Alkohol und Drogen ist verboten.

- Probleme jeglicher Art können vertrauensvoll an die Trainer/innen oder an die Leitung der Jugendabteilung herangetragen werden.
Soweit die Möglichkeiten vorhanden sind, werden wir versuchen, die anliegenden Probleme gemeinsam zu lösen.
Selbstverständlich werden die Probleme der Jugendspieler/innen vertraulich behandelt.

7) Trainings- und Spielbetrieb

- Schulische Belange haben immer Vorrang vor der Fußballausbildung.
- Zur Unfall- und Verletzungsvorsorge sind während des Trainings Schienbeinschoner zu tragen. Im Wettkampfbetrieb sind sie vom Verband zwingend vorgeschrieben. Eine Spielteilnahme ohne Schienbeinschoner ist nicht möglich.
- Das Tragen von Schmuck (Beispiel: Halsketten, Ringe ...) ist im Trainings- und Spielbetrieb aufgrund des Verletzungsrisikos nicht erlaubt.
Trainer/innen sind angehalten auf die Einhaltung der Regel zu achten.
- Während der Saison sind für alle Spieler/innen ausreichend Spielanteile zu ermöglichen.
- Bei Nichtberücksichtigung im Kader oder Startformation ist dies dem/ der betreffenden Spieler/in zu erläutern.

Vor dem Spiel:

- Freundliche Begrüßung des Gegners und des, der Schiedsrichters/in und ein faires Spiel wünschen.

Während des Spiels:

- Sich im eigenen Team gegenseitig anfeuern und unterstützen.
- Keine verbalen Attacken gegen Teamkameraden/innen, Gegenspieler/innen, Schiedsrichter/innen, Zuschauer/innen.

Nach Spielende:

- Faires auftreten (Beispiel: Verabschiedung vom Gegner, Schiedsrichter...).

8) Integration

- Es werden keine Unterschiede bei Nationalität, Glaube, Hautfarbe und Lebensformen (Diversität) gemacht.
- Mobbing wird nicht geduldet.

- Dies gilt auch bei unterschiedlichem Können und Begabung jeder/s einzelne/n.
- Jede/r wird gleich behandelt. Der Stärkere hilft dem Schwächeren, der Bessere dem Ungeübten.

Wir sind:

- ein Verein.
- eine Mannschaft.
- eine Gemeinschaft.

9) Mögliche Maßnahmen bei Verstößen gegen unsere Regeln

- mündliche Verwarnung.
- schriftliche Verwarnung und Mitteilung an die Eltern.
- Verbot der Trainingsteilnahme für einen bestimmten Zeitraum, in Rücksprache mit der Jugendabteilung und dem Vorstand vom TuS Eichlinghofen.
- Platzverbot.

Verhaltenskodex für die Trainer/innen und Betreuer/innen

- Aufgrund ihrer Vorbildfunktion haben die Trainer/innen und die Betreuer/innen den Verein in der Öffentlichkeit positiv zu repräsentieren.
Der genannte Personenkreis hat je nach Funktion grundsätzlich pünktlich zum Training zu erscheinen und sich entsprechend vorzubereiten.
- Gegenüber den Spielern/innen, Schiedsrichter/innen, Eltern, gebietet es der Respekt und der Anstand einer positiven Kommunikation.
- Die Jugendtrainer/innen sind angehalten sich nicht Woche für Woche von den Spielergebnissen leiten zu lassen, sondern eine langfristige Trainingsplanung mit langfristigen Lernzielen anzustreben.
- Im Vordergrund steht die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.
- Der Verein unterstützt nach Möglichkeit die Aus- und Weiterbildung der Trainer/innen.

Verhaltenskodex Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für einen Verein. Für jede Jugendmannschaft soll mindestens ein Elternabend pro Saison (vor Saisonbeginn) stattfinden, um die Eltern über alle wichtigen Ereignisse und Pläne der Gruppe zu informieren. Die Eltern haben das Recht eine Begründung über die Pläne der Trainer/innen zu erhalten. Die Trainer/innen haben in sportlichen Fragen die endgültige Entscheidung. Es wird aber auch vom Verein erwartet, dass die Trainer/innen sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind.

Weiterhin sollte den Eltern bewusst sein:

- dass sie **Eltern** und nicht Trainer/innen sind.
- dass jede/r Trainer/innen viele Stunden seiner/ihrer Freizeit für die Kinder und Jugendlichen investiert und dafür den nötigen Respekt bekommen sollte.
- dass die Jugendabteilung viel leistet, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ein Vereinsleben wahrzunehmen, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen. Aber ohne Mitwirkung der Eltern ist dies nicht möglich.

- dass der Trainings- und Spielbetrieb, unter anderem Fahrdienste und Unterstützung (Beispiel: Verkauf von Speisen und Getränken) bedarf. Dies gilt natürlich auch für größere Veranstaltungen. Hier wird Geld für die Jugendkasse erwirtschaftet, das entsprechend eingesetzt werden soll (Beispiel: Anschaffung von Trainingsanzügen, Sportjacken etc.). Es gehört zur Vereinsarbeit, dass sich auch Eltern engagieren.

Verbindliche Verhaltensregeln für alle Eltern:

- Fair Play geht vor.
 - Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam.
 - Wir akzeptieren die Entscheidung des Trainers, der Trainerin .
 - Wir geben selbst keine Spielanweisungen.
 - Wir benutzen keine Schimpfwörter.
 - Wir akzeptieren die Schiedsrichter/inentscheidungen.
 - Wir sorgen dafür, dass die Treffpunkzeit eingehalten wird.
 - Wir informieren die Trainer/innen rechtzeitig, falls unser Kind nicht am Training bzw. Spiel teilnehmen kann.
- Ab der C-Jugend übernehmen die Spieler/innen selbst die Verantwortung. Dies ist möglich über eine eigene social media group von Trainer/innen und Spieler/innen.

Thema Spielerwechsel:

Jeder TrainerIn macht am Anfang der Saison eine Planung mit den ihm zur Verfügung stehenden Spielern/innen. Leider ist immer wieder zu beobachten, dass andere Vereine unsere Spieler/innen auch während der Saison, sowie nach dieser ansprechen und versuchen diese abzuwerben. Dies bringt Unruhe und Ärger in die Teams. Zudem sollte jeder Spieler/in die Charaktereigenschaft besitzen, nicht während der Saison „sein Team“ im Stich zu lassen. Aus diesem Grund / zum Schutz der Spieler, hat die Jugendleitung des Vereines TuS Eichlinghofen beschlossen, dass Wechsel während der Saison und in der Winterpause grundsätzlich nicht gutgeheißen werden. Das betrifft Wechsel von uns weg sowie auch Wechsel zu uns. Deshalb gilt folgendes mit Beginn der D-Jugend:

- grundsätzlich wird einem Wechsel während der Saison nicht zugestimmt. Dies hat eine automatische Sperre zur Folge. Bei wichtigen Gründen (Beispiel: Umzug) kann es Ausnahmen geben. Bei Wechselabsichten nach der Saison ist wie folgt vorzugehen: als erstes ist das Gespräch mit dem Trainer zu suchen. Dies sehen wir als Selbstverständlichkeit an, egal ob jemand von uns weg oder zu uns wechseln möchte.
- Danach sollte der/die Spieler/in, der/die den Verein wechseln möchte, mit der Jugendleitung des TuS Eichlinghofen sprechen.
- Die Jugendleitung wird sich danach mit dem Trainer/in besprechen. Erst dann wird eine Entscheidung getroffen, ob der Spieler mit oder ohne Zustimmung wechseln kann.
- Einem Wechsel mit vernünftiger Begründung (höhere Spielklasse usw.) steht dann nichts im Wege.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.